

## **10 Jahre Sortenorganisation « Raclette du Valais AOP »**

**2009 – 2019**

---

Dieses Jahr dürfen wir das 10-jährige Bestehen der Sortenorganisation «Raclette du Valais AOP» feiern. Ein Jahrzehnt, in welchem viele Personen und Unternehmen ihren Beitrag geleistet haben, was unsere Organisation heute auszeichnet.

10 Jahre sind eine kurze Zeit. Erlauben Sie mir jedoch, einen Rückblick auf die vergangenen Jahre und einen kurzen Ausblick auf die Zukunft von Raclette du Valais AOP zu machen.

1997 wurde unter der Federführung des Walliser Milchverbandes beim Bundesamt für Landwirtschaft das Gesuch eingereicht, um die Bezeichnungen «Raclette» und «Raclette du Valais AOP» für unseren Kanton zu schützen. Nach jahrelanger juristischer Auseinandersetzung auf nationaler Ebene, entschied das Bundesgericht am 15. Oktober 2007 die Bezeichnung «Walliser Raclette» / «Raclette du Valais» als geschützte Ursprungsbezeichnung einzutragen. Die Bezeichnung «Raclette» wurde nicht geschützt, da gemäss dem Bundesgericht, dieser Begriff allgemein für eine Mahlzeit verwendet wird und somit nicht geschützt werden kann.

Auch wenn der Begriff «Raclette» für unsere Käsespezialität nicht geschützt werden konnte, so war der Entscheid des Bundesgerichtes «Walliser Raclette» zu schützen für unseren Kanton, für unsere Milchwirtschaft, der Beginn einer Erfolgsgeschichte. Die jahrelange juristische Auseinandersetzung erlangte in den Medien eine hohe nationale und internationale Präsenz und erzielte damit auch eine grosse Werbewirksamkeit für die Walliser Käsespezialität.

Der 6. März 2009 ist für die Walliser Rohmilchkäsebranche ein historischer Tag. An diesem Datum wurde im Grossratssaal in Sitten die Sortenorganisation «Raclette du Valais AOP», als gemeinsame Plattform der Walliser Rohmilchkäsebranche gegründet. Zum ersten Präsidenten ernannte die Versammlung Herrn Wilhelm Schnyder, ehemaliger Staatsrat.

Die bei der Gründungsversammlung festgelegten Ziele, gelten noch heute, wie:

- „Walliser Raclette AOP“ als traditionelle und geschützte Walliser Käsespezialität zu schützen, zu erhalten und zu fördern;
- die gemeinsame Absatzförderung und Verwaltung des Angebots;
- die Qualitätsbeurteilung und Qualitätsförderung;
- die Interessenvertretung.

Ich möchte den Gründungsmitgliedern und allen Personen und Organisationen, welche am Entstehen und am Aufbau der SOR mitgewirkt haben, danken und meine Anerkennung aussprechen.

Nach einer mehrmonatigen Phase des Aufbaus, nahm die Sortenorganisation «Raclette du Valais AOP» im Januar 2010 mit Urs Guntern, als ersten Direktor der Geschäftsstelle, die operative Tätigkeit auf.

Bereits im ersten Jahr hat die Sortenorganisation versucht die Walliser Käsespezialität auf dem nationalen Markt zu positionieren. Sei es mittels zahlreichen Medieninformation, Degustationen, Erarbeitung von Werbemitteln, Sponsoring von Events und Teilnahme an nationalen Publikumsmessen.

2010 konnten 16 Käsereien, 1 Alpkäserei und 1 Reifungslager, mit einer totalen Menge von 800 Tonnen Käse für die Produktion und Reifung von Raclette du Valais AOP zertifiziert werden. Inzwischen hat sich die Zahl der zertifizierten Betriebe auf 25 Käsereien, 51 Alpkäsereien und 5 Reifungslager erhöht. 2018 wurden 1'916 Tonnen Raclette du Valais AOP produziert. Innerhalb von 9 Jahren konnte die Produktionsmenge mehr als verdoppelt werden. Ein beachtlicher Leistungsausweis und eine Bestätigung, dass unsere Käsespezialität auf in einem hart umkämpften Markt, erfolgreich positioniert werden konnte und gefragt ist.

Im Herbst 2011 wurde eine neue Kommunikationskampagne auf nationaler Ebene lanciert. Für die Kampagne wurden drei Basisvisuals erarbeitet, in welchen die Marke «Raclette du Valais» augenfällig platziert wurde. Als erste Branchenorganisation hat die SOR erstmals auch die Marke «Wallis» in ihre Kommunikation integriert. Folgende Sujets bildeten die Hauptaussagen der Kampagne:

- So echt wie das Land;
- Der Gipfel des Geschmacks;
- So gesellig wie das Land.

Mit dem Abkommen zwischen der Schweiz und der EU betreffend der gegenseitigen Anerkennung der geschützten Ursprungsbezeichnung (AOC) und der geschützten geographischen Angaben (IGP), welches am 1. Dezember 2011 in Kraft trat, wurde auch die Bezeichnung „Raclette du Valais AOP» in der EU geschützt. Dies gewährte unserem Käse eine zusätzliche Chance auf dem europäischen Markt mit über 350 Millionen Konsumenten.

2013 hat die SOR erstmals in Zusammenarbeit mit Switzerland Cheese Marketing AG gezielte Werbeaktivitäten in Deutschland, BENELUX und Frankreich durchgeführt. Trotz eines wirtschaftlich schwierigen Exportumfeldes fiel die Bilanz, damals mengenmässig noch auf einem tiefen Niveau, positiv aus.

An einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung am 15. November 2013 wurde eine Anpassung des Pflichtenheftes «Walliser Raclette» in ein paar Punkten beschlossen und die Anpassung der Bezeichnung «AOC» (appellation d'origine contrôlée) auf «AOP» (appellation d'origine protégée) vorgenommen, Vorallem für den Export von Käse war diese Anpassung wichtig, da in der EU nur noch der Begriff „AOP“ (protégée) verwendet wurde.

Die CREMO AG hat 2014 die ehemaligen Betriebe des Walliser Milchverbandes in Siders übernommen und aus diesem Grund die Mitgliedschaft bei der SOR beantragt. Seit dem 1. Januar 2015 ist die CREMO AG, als einer der wichtigsten Verarbeiter und Vermarkter von Milchprodukten in der Westschweiz Mitglied unserer Organisation.

Im Jahre 2016 hat der Vorstand der Sortenorganisation Raclette du Valais AOP (nachstehend SOR) die Situation der SOR eingehend analysiert und für die Periode 2016 – 2020 Empfehlungen für die strategische Ausrichtung verabschiedet. Es sind dies:

- Walliser Raclette AOP stärken und als einmalige, seltene, echte und authentische Käsespezialität zu positionieren.
- Zielmärkte: Schweiz – Wallis – Europa.
- Marketing: Walliser Raclette AOP ist mit einer fokussierten, authentischen und sympathischen Kommunikationskampagne zu vermarkten.
- Menge: In den kommenden Jahren soll die Marktnachfrage möglichst abgedeckt werden.
- Qualitätsprämien Kanton Wallis: Die Auszahlung der kantonalen Qualitätsprämien ist ein entscheidendes Instrument für den Erhalt und die Förderung einer sehr guten Käsequalität. Dieses Instrument muss zwingend aufrechterhalten werden. Die SOR konnte mit dem Kanton Wallis die aktuellen Qualitätsprämien 2019 – 2022 vertraglich absichern und aufgrund des Entscheides der Delegiertenversammlung vom 6. November 2018 mit eigenen Mitteln noch verdoppeln.

Die Delegiertenversammlung 2017 fand letztmals unter dem Vorsitz von Wilhelm Schnyder statt. Nach 8 intensiven und erfolgreichen Jahren konnte der Präsident eine gut aufgebaute und finanziell gesunde Organisation einer teilweise erneuerten strategischen Führung übergeben. Die Versammlung übertrug mir die Ehre und Verantwortung die SOR als neuen Präsidenten zu führen. Eine durchaus spannende und herausfordernde Aufgabe.

Nach einer erfolgreichen Positionierung der Marke „Raclette du Valais AOP“ in den letzten 6 Jahren hat der Vorstand im Jahre 2017 die Ziele für das Marketing 2018-2022 überarbeitet und beschlossen die Marke «Raclette du Valais AOP» wie folgt zu positionieren.

Die Marke „Raclette du Valais“ AOP spricht:

- für eine hohe Qualität und ein besonderes Geschmackserlebnis
- eine authentische und traditionelle Käsespezialität
- regionale Spezialität;
- die Verbundenheit mit dem Kanton Wallis und seinen Werten;
- Erhalt und Pflege einer intakten Kulturlandschaft im Berggebiet;
- ökologische Produktion, Verarbeitung und Vermarktung.

Im Jahre 2018 wurde das neue Marketingkonzept im Rahmen eines Agenturwettbewerbs erarbeitet. Wir werden ihnen im Verlaufe dieser Versammlung das neue Erscheinungsbild präsentieren.

Die Schweiz. Vereinigung AOP-IGP liess 2017 eine Studie über die Wirkung von AOP- / IGP Produkten in der Schweiz im Allgemeinen und bei den einzelnen Produkten

erstellen. Aus dieser Studie ist ersichtlich, dass die Produzenten von Walliser Käse in den letzten 6 Jahren auf die Karte „AOP“ gesetzt haben, da die geschützte Ursprungsbezeichnung wesentlich zur Qualitätsverbesserung, der nationalen Vermarktung und der Positionierung der Käsespezialität „Walliser Raclette AOP“ beigetragen hat.

Gemäss der Studie konnte die Entwicklung des Umsatzes von Walliser Raclette AOP innerhalb von 6 Jahren, sowohl ab dem Reifungsbetrieb, als auch bei dem Detailhandelsumsatz mehr als verdoppelt werden. Zwischen 2010 und 2016 konnte der Detailhandelsumsatz mit Raclette du Valais AOP von 21 auf 47 Millionen Franken gesteigert werden. In den letzten zwei Jahren erhöhte sich der Detailhandelsumsatz aufgrund der Produktionssteigerung erneut.

Im Vergleich zum schweizerischen Durchschnitt, kann die Sortenorganisation Raclette du Valais AOP aufgrund der beschränkten finanziellen Mittel deutlich weniger in die Werbung investieren, als andere Sortenorganisationen. Trotzdem konnte Walliser Raclette AOP mit gezielten Werbemassnahmen in den letzten Jahren erfolgreich auf dem nationalen Markt positioniert werden.

## **Ausblick**

Die Sortenorganisation Raclette du Valais AOP ist erfolgreich unterwegs, darf sich jedoch nicht auf ihren Errungenschaften ausruhen. Sie muss weiterhin wachsam bleiben, um der ganzen Branche eine dauerhafte Perspektive zu bieten. Dabei darf sie nicht vergessen, dass ihr grösster Trumpf der Walliser Raclette AOP und seine Stärken wie Geschmack, Qualität und Image sind.

Die SOR wird in nächster Zeit die Aktivitäten gezielt auf die Themen ausrichten, die ihren langfristigen Visionen entsprechen.

- **Absatzförderung.** Weiterentwicklung des neuen Werbeauftritts 2018 – 2022 mit modernen Kommunikationsmitteln (soziale Medien), um die Zielmärkte mit den vorhandenen finanziellen Mitteln und Ressourcen noch stärker und intensiver zu bearbeiten.
- **Qualität.** In den letzten Jahren konnte beim Walliser Raclette AOP und den Käsespezialitäten ein sehr hoher Qualitätsstand erreicht werden. Um den Qualitätsstand zu erhalten bzw. zu erhöhen, soll das für alle Partner verbindliche Handbuch „Leitfaden der guten Herstellungspraxis“ zu einer nachhaltigen Qualitätsverbesserung und Qualitätssicherung beitragen. Die massive Erhöhung der Qualitätsprämien soll die Hersteller von Walliser Raclette AOP noch stärker dazu animieren, Qualitätskäse auf einem hohen Standard zu produzieren.
- **Mengensteuerung.** Eine optimale Abstimmung der Lagerbestände auf die Nachfrage wird weiterhin eine wichtige Aufgabe der Sortenorganisation darstellen, um auf die verschiedenen Märkte gerüstet zu sein und der Branche eine gute Wertschöpfung zu gewährleisten. Der Aufbau eines Systems „Marktbeobachtung“ und die Einführung von entsprechenden Instrumenten zur

Marktregelung sollen einen wesentlichen Beitrag zu einer zielgerichteten Mengensteuerung beitragen.

- **Wert für die Konsumenten.** Regionale Produkte mit einer geschützten Herkunftsbezeichnung werden bei den Konsumenten immer beliebter. Es ist daher wichtig, dass alle Mitglieder der Sortenorganisation eine vollständige Rückverfolgbarkeit bei der Produktion, der Reifung und der Vermarktung von Walliser Raclette AOP sicherstellen, um die einzigartige Käsespezialität zu wahren.
- **Herkunftsschutz.** Um die Interessen der Branchenmitglieder zu wahren, wird sich die Sortenorganisation mit aller Kraft und zur Verfügung stehenden Mitteln einsetzen, damit der Schutz der eingetragenen Herkunftsbezeichnung „Walliser Raclette AOP“ und der Marke gewährt wird und Nichtkonformitäten geahndet werden.

Walliser Raclette AOP ist einzigartig, weil es sich in der grossen Vielfalt des Käseangebots durch seine handwerkliche und authentische Produktion abhebt. Dies bezeugt auch die tägliche Arbeit der Milchproduzenten und in den verschiedenen Käsereien. Auf jeder Verarbeitungsstufe werden strenge Verfahren angewendet, bei denen die Handarbeit des Menschen im weiten Sinne zur Herstellung dieses erlesenen Produkts unerlässlich ist. Angefangen beim Milchproduzenten, über die Käsereien, wo der Käsermeister selbst Hand anlegt, bis zu den Reifungskellern, wo es regelmässige Kontrollen und grosse Erfahrung des Affineurs bedarf. Die Branche muss das Wachstum und die Wertschöpfung gemeinsam vorantreiben und nachhaltig sicherstellen, dass die Konsumenten sich am Walliser Raclette AOP und dessen Spezifikationen noch lange Zeit erfreuen.

Ich danke allen, die 2009 an die Sortenorganisation und deren Nutzen für die Branche geglaubt und in all den Jahren zur Erfolgsgeschichte unserer Käsespezialität beigetragen haben und uns auch in Zukunft unterstützen werden.

Thomas Egger  
Präsident

Conthey, 18.04.2019